

Das unentbehrliche Standardwerk

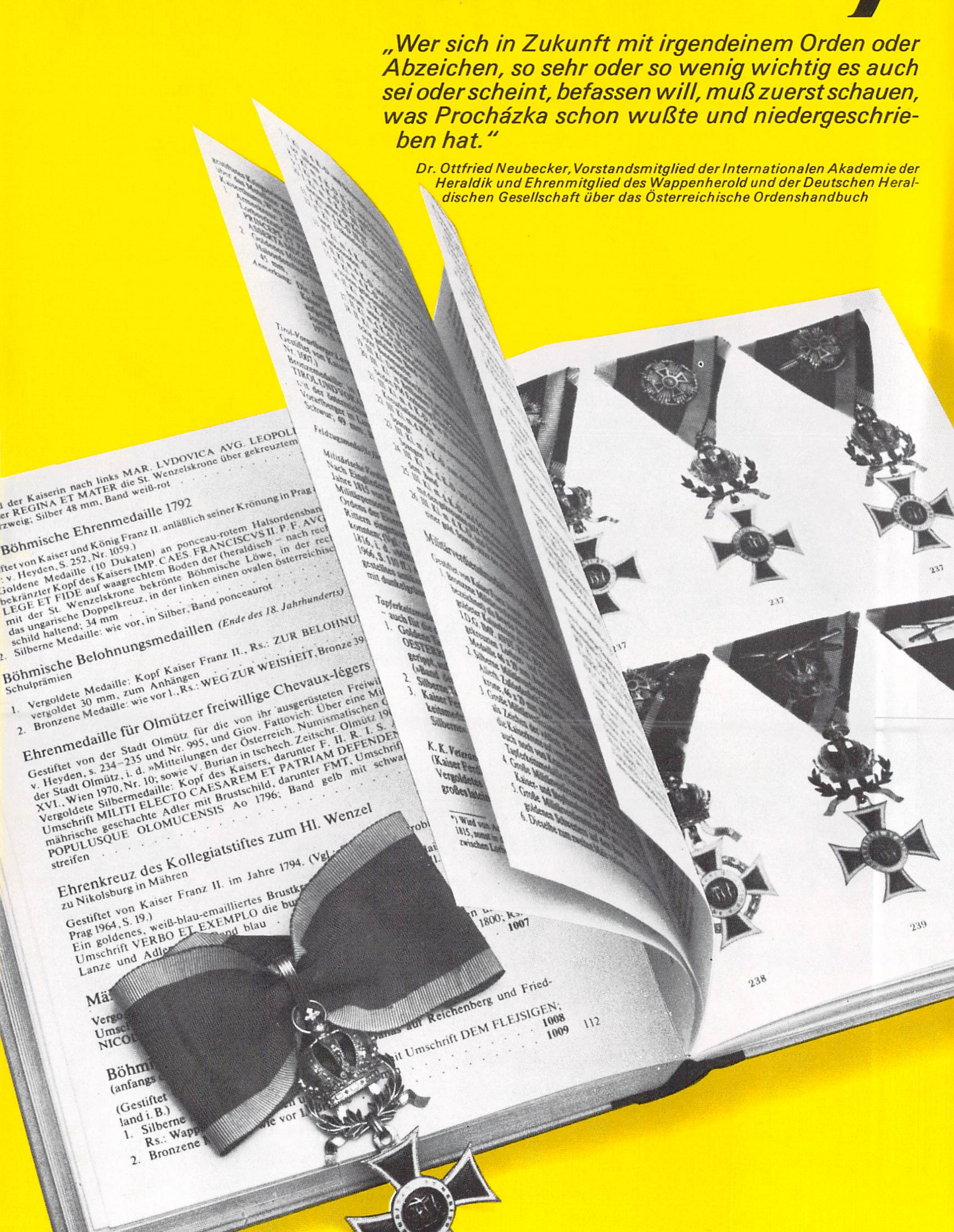
von Roman Freiherr von Procházka

Österreichisches
Ordenshandbuch

Dieses Buch schließt

„Wer sich in Zukunft mit irgendeinem Orden oder Abzeichen, so sehr oder so wenig wichtig es auch sei oder scheint, befassen will, muß zuerst schauen, was Procházka schon wußte und niedergeschrieben hat."

Dr. Ottfried Neubecker, Vorstandsmitglied der Internationalen Akademie der Heraldik und Ehrenmitglied des Wappenherold und der Deutschen Heraldischen Gesellschaft über das Österreichische Ordenshandbuch



eine Lücke – endlich!



Ein grundlegendes Werk
Das Österreichische Ordenshandbuch bietet erstmals eine zusammenfassende und leicht übersichtliche Darstellung des gesamten Stoffes. Alle wesentlichen, bisher weit verstreuten und meist schwer zugänglichen Quellen wurden herangezogen. Das macht das Handbuch zu einem Nachschlagewerk, an dem der ernsthafte Sammler ebenso wie Heraldiker und Historiker nicht vorbeigehen können.

Weitgespannter Rahmen
Das Buch enthält in chronologischer Reihenfolge sowie in staatsrechtlicher und kulturgeschichtlicher Gliederung alle Orden, Insignien, Abzeichen und Medaillen vom ältesten österreichischen Ritterorden bis zu den Dekorationen des heutigen Bundesstaates. Dazu spezielle Kapitel über die Länder der St. Stefanskrone und der St. Wenzelskrone.

Das ganze Wissen
Das Österreichische Ordenshandbuch gibt genaue Beschreibungen aller Dekorationen mit einer Fülle bisher weitgehend unbekannter historischer Details. Es führt die gesamte Literatur zum Thema auf, seien es Sammelwerke, Monografien oder einzelne Quellen. In einem mehr als hundertseitigen Bildteil zeigt es 600 originalgetreue Abbildungen meist höchst seltener Stücke vom Zopforden über Goldene Vliese und rare Ritterschaftsabzeichen bis hin zu historischen Verleihungsurkunden und Ahnenproben.

Dokument lebendiger Vergangenheit
Dieses Werk durchblättert man nicht, man liest es. Ein mit Fleiß, Ordnungssinn und fundierter Sachkenntnis begabter Autor legt hier eine Dokumentation vor, die mehr Schlaglichter auf die Bindungen und Spannungen zwischen Mächten und Mächtigen wirft, als eine prosaische Schilderung es könnte. Eine Arbeit, die mit Recht schon jetzt als Standardwerk gilt.

Richtungweisendes Standardwerk
Roman Freiherr von Procházka, Österreichisches Ordenshandbuch, Orden und Ehrenzeichen des mitteleuropäischen Raumes vom Mittelalter bis zur Gegenwart, 1934 Nummern auf 160 Seiten, 600 Abbildungen auf 101 Tafeln, Graf Klenau oHG, München 1974, Halbleinen mit geprägtem Rücken DM 75,–

235

Ja,

eine so umfassende und vollständige Darstellung der habsburgisch-österreichischen Orden, Ehrenzeichen und Medaillen hat bisher gefehlt.

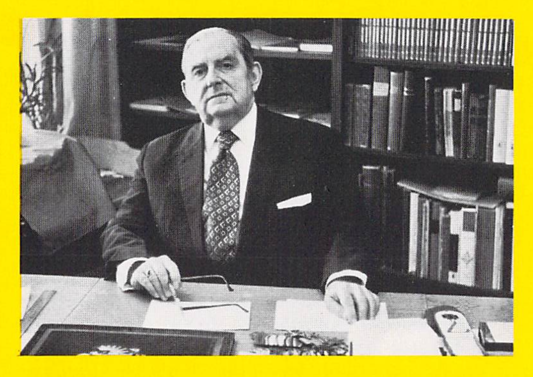
Hiermit bestelle ich das Österreichische Ordenshandbuch
Schicken Sie mir das Buch per Nachnahme
Den Preis von 75,– DM habe ich auf Ihr Konto 180 849/0011 bei der Deutschen Kredit- und Handelsbank, München, überwiesen.

Name ______________________

Anschrift ______________________

Unterschrift ______________ Ort ______________ Datum ______

Bitte ausschneiden und ausgefüllt im Brief abschicken an:
Graf Klenau oHG, D-8 München 1, Postfach 122



Das Österreichische Ordenshandbuch wurde in mehr als zweijähriger intensiver wissenschaftlicher Arbeit zusammengestellt. Die Vorarbeiten reichen wesentlich weiter zurück. Der Autor beschäftigt sich seit über 50 Jahren mit der schwierigen Materie. Er gilt seit langem in der Fachwelt als hervorragender Sachkenner, der sich neben einer der umfassendsten Ordensfachbibliotheken Europas der des Grafen Klenau und seiner umfangreichen Privatbibliothek vor allem auf eigene weitzurückreichende Aufzeichnungen stützen kann. Aufzeichnungen, denen umso größere Bedeutung zukommt, da sie auf Quellen aufbauen, die während des letzten Krieges unwiederbringlich verloren gingen. Für den Ordenssammler bietet das Handbuch deshalb auch eine Fülle von bisher unbekannten Erkenntnissen und historischen Details.

Über den Autor

Roman Freiherr von Procházka ist Mitglied der Internationalen Akademie der Heraldik in Paris und korrespondierendes Mitglied der heraldisch-genealogischen Gesellschaft Adler in Wien. Er ist mit zahlreichen, vielbeachteten Fachpublikationen an die Öffentlichkeit getreten, unter anderem erschienen Aufsätze im Wissenschaftlichen Jahrbuch der Gesellschaft Adler, im Jahrbuch des Vereins Herold Berlin und im Bohemia Jahrbuch des Münchner Collegium Carolinum, der Nachfolgeorganisation der Prager Universität. Roman Freiherr von Procházka ist heute Mitarbeiter des führenden Auktionshauses für Orden, Militaria und Numismatik, der Graf Klenau oHG, München.

Kein Sammler kommt ohne Fachliteratur aus

Aus dem Buchprogramm der Graf Klenau oHG bestelle ich außerdem:

Schicken Sie mir die komplette Liste Ihrer derzeit lieferbaren Fachtitel ☐

Arnhard Graf Klenau, Großer Deutscher Ordenskatalog, 3000 Nummern, 350 Typenabbildungen, 3000 Preise. Das wichtigste Handwerkszeug für Sammler und Händler: alle deutschen Orden und Ehrenzeichen mit Nummern und Preisen. DM 48,– ☐

Littlejohn/Dodkins, Orders, Decorations, Medals and Badges of the Third Reich, Vol. 1 · 230 Seiten, gebunden. Das beste Werk in englischer Sprache über die Auszeichnungen des Dritten Reiches DM 48,– ☐

Littlejohn/Dodkins, Orders, Decorations, Medals and Badges of the Third Reich, Vol. 2 · 196 Seiten, zahlreiche Farbtafeln. Unentbehrlich für jeden Sammler: Auszeichnungen der deutschen Länder, der Volksgruppen außerhalb des Reiches und der NS-Parteien. DM 38,– ☐